

puncten erörter- undt Erleütherung wyters nit Jnhalten, sonder so baldt möglich solche befürderen solte.

Dis schryben aber ist von den Solothurnischen puren zu Wehrdt [Schönenwerd] geöffnet undt wider zuruckh geschickht. Jetz aber by eignem poten wider nach Bern versendt worden. Vor unserm Reisen gegen Bern so diser stundt beschehen wirdt, werden noch die puren von Schenkhenberg fürkhommen undt Jnen Jre erkhlärung abgenommen werden, die man auch zu benüegen verhofft."

"Copia schrybens us Arauw ... gen Zürich abgangen. Man vermerkht hierinnen eben die glychformige procedur und Verlauff des handels als wye hiesiger Enden sowohl von den H. Gesanten als den Puren und Underthanen selbs gebrucht worden".

1) Es handelt sich um die Gesandtschaft Zürichs nach Bern, welche zusammen mit [neugl.] Glarus, Basel-Stadt, Schaffhausen, Appenzell-Ausserrhoden und der Stadt St. Gallen im Bauernkrieg vermitteln sollte, vgl. EA VI 1, 153 (Nr. 91).

---

Kopie, mit Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben. - AH 47, 44

## 10

[1648 Juli ca. 5.]

VORTRAG DES [FRANZ. AMBASSADOREN JEAN DE LA BARDE AN DER JAHRRECHNUNG IN BADEN]

---

s. EA V 2, 1464 g [Erneuerung des franz. Bündnisses]

---

Kopie - AH 47, 45-48 - Blatt 48<sup>v</sup> leer

## 11

[1653]

A

NOTIZEN [VON BEAT II. ZURLAUBEN, VERMITTLER IM BAUERNKRIEG]

---

"Herr Landtvogt [Ludwig] M e y e r, H Wilhelm<sup>1</sup> B a l t h a s a r undt Herr Stattschryber [Ludwig H a r t m a n n] hand folgende zwey bedenken bracht[:]  
[1.] Dass Jm ersten articul by abstellung der Zohlen möchte Reiden undt Winkhon verstanden werden. So aber von altem hero gewäsen undt sy zwahr ettwan ein moderation ze machen bedacht.

2. Mit dem fryen handel In den früchten ... wäre Jr Verstandt nit dass us-  
serth dem Land sy handeln oder die frucht verkhauffen sölten

[3.] Zug und Mastveech zu verkhauffen erlaubt sye wan ein Statt [Luzern] und  
Land dessen khein mangel.

1) Offenbar ein Verschrieb von Zurlauben: Sollte Melchior Balthasar heissen,  
vgl. AH 47/46 N

AH 47, 49 - Blatt 49<sup>V</sup> leer

## 12 .

1648 Dezember 14.

A

"RECHNUNG<sup>1</sup> SO JCH JOERG GRESSER AUS BEFELCH HOCHER OBERKHEIT MIT  
DER HERRSCHAFFT BAURS LEUETHEN ZUE GLATTBURG GETROF-  
FEN HAB ... UNDT VON HERREN LANDTVOGT [IM TOGGENBURG,  
DEM HERRN DER GLATTBURG, JOHANN RUDOLF] REDING DEN  
16. DECEMBRIS GUETGEHEISSEN WORDEN"<sup>2</sup>

"Alles Wyler Mäss

Vessen gab Hans G e r m a n schloss Paur	4 Malter
Vessen gab Fridli S t ö r zue Lingenwyl [Lenggenwil] neüws undt alts	5 Malter 3 Mütt 2 Viertel
Vessen gab Ueli E g g l i zu Billwyl	6 Malter
Vessen gab Bartli S t o l t z zue Stau- benhaus [Staubhausen]	13 Malter
Vessen soll da sein	<u>28 Malter 3 Mütt 3 Viertel</u>

Haber was verhanden

Haber Hans Germann Schlosspaur	2 Malter
Haber gab Fridli Stör zue Lingenwyl	2 Malter
Haber gab Ueli Eggli zue Billwyl	4 Malter
Haber gab Bartli Stoltz zue Staubenhaus	6 Malter 3 Mütt
Haber gab Jacob Y l h a r t zu Ebersoll [Ebersoll]	2 Malter 2 Mütt
Hans H u g e n t o b l e r soll noch auff dem Ebnet [Ebnet]	<u>1 Malter 2 Mütt</u>
Haber Wyler Mäss sol da sein	<u>18 Malter 3 Mütt</u>

Kernen, was verhanden

Kernen gab Jacob Ylhart zu Aebersoll	6 Mütt
Kernen soll Hans Hugentobler zue Ebnet	<u>6 Mütt</u>
Kernen in allem	12 Mütt

An Gelt

Fridli Stör zue Lingenwyl für A <sup>o</sup> [16]48 Zins	10 R
Ueli Eggli zue Billwyl für A <sup>o</sup> 48 Zins	30 R
Bartli Stoltz zue Staubenhausen für A <sup>o</sup> 48	20 R
Jacob Ylhart zue Aebersoll für 48. Jahrs	6 R
Hans Hugentobler zu Ebnet	<u>10 R</u>
Gelt so Sy noch schuldig sindt für 48. Jahrs	76 R